

Offener Brief: Betr. Schließung der Pflegeabteilung der Hermann-Sohnle-Siedlung in 86163 Augsburg, Hochzoll-Süd

An das Diakonische Werk
z Hd. Herrn Pfarrer Graßmann
Spenglergäßchen 7a
86152 Augsburg

Augsburg, den 23.04.2013

Wir Hausärztinnen und Hausärzte aus Hochzoll-Süd sind sehr betroffen und bestürzt über die schon für Ende Juli 2013 festgesetzte Schließung der Pflegeabteilung der Hermann-Sohnle-Siedlung in Hochzoll-Süd. Wir betreuen diese Einrichtung seit vielen Jahren (teilweise bis zu 30 Jahren). Wir haben in den letzten Jahren miterlebt, wie sich die Hermann-Sohnle-Pflegeabteilung - durch viel Engagement des Personals - zunehmend zu einer Einrichtung entwickelt hat, die in besonderer Weise auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Bewohner eingeht. So wurde ein intensives, abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Zeitungslesen, Spielen, Ausflügen und sonstigem Interessanten entwickelt.

Diese intensive Betreuung im Hermann-Sohnle-Heim ist in dieser Form herausragend im Vergleich zur gängigen Pflegeheimkultur. Sie ist ein Alleinstellungsmerkmal, das einen Vergleich sucht. Diesen Vorteil aufzugeben ist unverantwortlich und dient nicht dem Qualitätsanspruch einer menschenwürdigen Versorgung.

Als ein großes Plus empfinden wir hierbei die überschaubare Größe der Einrichtung, die den guten persönlichen menschlichen Kontakt der Bewohner untereinander sowie mit Angehörigen, dem Pflege- Betreuungs- und Verwaltungspersonal fördert. Hinzu kommt, dass viele Angehörige in der unmittelbaren Umgebung ohne großen Aufwand zu Besuch kommen können, meist zu Fuß. Auch wir Hausärztinnen und Hausärzte aus Hochzoll-Süd können im Bedarfsfall schnell einmal vorbeikommen. Dies wird bei einer Verlegung der Heimeinwohner in andere, teilweise sehr große Heime in andere Stadtteile nicht mehr so einfach möglich sein.

Ebenso können die im Bereich „Betreutes „Wohnen“ der Hermann-Sohnle-Wohnanlage in Zukunft nicht mehr vom „Betreuten Wohnen“ bei Pflegebedürftigkeit in die Pflegeeinrichtung in der gleichen Wohnanlage wechseln, wie sie es sich beim Einzug in das Betreute Wohnen erhofft haben.

Einige der Bewohner sind sehr alte Menschen (über 90 Jahre und älter), sie leben seit Jahren in der Hermann-Sohnle-Pflegeabteilung. Sie haben sich inzwischen dort eingelebt, nachdem sie teilweise schweren Herzens ihren bisherigen Wohnbereich verlassen mussten. Nun sollen sie wieder innerhalb kurzer Zeit verpflanzt werden. Wir verstehen nicht, weshalb hier keine Übergangslösung geschaffen werden konnte, damit zumindest die bisherigen Einwohner der Pflegeeinrichtung, wie schon erwähnt, teilweise sehr alte Menschen die an ihren Zimmern mit eigener Terrasse oder eigenem Balkon und der schönen Parkanlage hängen, bis zu ihrem Lebensende in ihren angestammten Zimmern bleiben können.

Der bekannte Psychosomatiker und Psychiater Professor Dr. Dr. Klaus Dörner, unter anderem über Jahre Mitglied des Präsidiums des Evangelischen Kirchentags und inzwischen auch schon beinahe 80 Jahre alt geht in seinem Buch: „Leben und Sterben, wo ich hingehöre“ – auf die Wichtigkeit persönlicher Kontakte für das Zusammenleben Hilfsbedürftiger und Hilfegebender ein. Er sieht die Möglichkeit hierfür eher in kleinen, überschaubaren, in die Wohngegend der Angehörigen integrierten Pflegeeinrichtungen gegeben als in den zunehmend größer werdenden, teilweise fernab der Angehörigen errichteten Pflegeheimen. In Augsburg scheint die Tendenz der Errichtung von Pflegeeinrichtungen eher in eine entgegengesetzte Richtung zu gehen.

Wir haben – ebenso wie die Bewohner, das Personal und auch die Angehörigen erst sehr kurzfristig von der geplanten Schließung der Pflegeabteilung der Hermann-Sohnle-Siedlung erfahren. Wir hoffen, dass irgend eine Übergangslösung gefunden werden kann, um sowohl für die Bewohner, wie auch für das Personal -soziale Härten zu vermeiden.

Hausärztinnen und Hausärzte aus Hochzoll-Süd, Augsburg

Dr. med. Christoph Buschmann

Dr. med. med. Anette Eichelmann

Dr. med. Elisabeth Friedrichs

Dr. med. Jürgen Geppert

Dr. med. Ralf Mücke

Dr.med. Maria Möller

Sabiullah Nurschams

PD Dr.med. Renate Weber

Dr.med. Anja Weirauch

i.A.

Dr. med. Elisabeth Friedrichs

Dr. med. Maria Möller

